

Arbeit, gleich auf welchem Platz sie im Staatsapparat tätig sind, auf der Grundlage der Parteibeschlüsse bewältigen. Die exakte Durchführung der Beschlüsse der Partei gilt für alle Genossen in den Staatsorganen, ohne Ausnahme. Deshalb sollten die Parteiorganisationen auch der Erziehung der staatlichen Leiter zur konsequenten Erfüllung der ZK-Beschlüsse, zur strikten Durchsetzung der Linie der Partei großes Augenmerk schenken.

Die Parteigruppen und die APO, die eine kritische Einschätzung des Standes der Durchführung der Beschlüsse des 11/ Plenums in Verbindung mit der Rationalisierungskonferenz vornehmen, decken damit zugleich die ideologisch-politischen Probleme auf, die in der Parteierziehungsarbeit stärker beachtet werden müssen. Sie erhalten einen Überblick, wie weit das Verständnis für das Wesen der Beschlüsse vorhanden ist, welche Probleme noch gründlicher durchgearbeitet werden müssen.

So ist es zum Beispiel notwendig, sich mit solchen Auffassungen auseinanderzusetzen, wie sie in der APO des Bezirkswirtschaftsrates in Gera auftraten. Dort waren Genossen der Meinung, es sei ihnen nicht möglich gewesen, Materialien der Parteiführung ausreichend zu studieren, da sie mit der Ausarbeitung der Rationalisierungskonzeption und des Planangebotes 1967 beschäftigt wären. — Wie wollen aber diese Genossen eine richtige Rationalisierungskonzeption und den Plan für 1967 ausarbeiten, ohne Verständnis für die Linie der Partei, wie sie auf dem 11. und 13. Plenum sowie der Rationalisierungskonferenz entwickelt wurde? Gerade zur Ausarbeitung dieser Dokumente brauchen sie doch das feste Fundament der Parteibeschlüsse.

In diesem Zusammenhang gilt es vor allem, auch zu erklären, wie eng die Ausarbeitung der

Rationalisierungskonzeptionen und des Planes 1967 mit unserer nationalen Politik, mit der allseitigen Festigung unserer DDR und der Sicherung des Friedens zusammenhängt. Gegenwärtig geht es dabei besonders um die Fragen der europäischen Sicherheit, die Entlarvung der mit dem NATO-Manöver „Fallex 66“ demonstrierten Vorwärtsstrategie und Kriegsvorbereitung. Im unmittelbaren Zusammenhang damit steht die Frage, daß mit einem längeren Nebeneinanderbestehen beider deutscher Staaten gerechnet werden muß.

Diese lebendige Verbindung zwischen den konkreten Aufgaben und den großen politischen Fragen ist in den Wahlversammlungen stets zu beachten.

Gemeinschaftsarbeit notwendig

0 Zweitens ist es erforderlich, die sich aus den vielfältigen Verflechtungen unserer Volkswirtschaft ergebenden Kooperationsbeziehungen und die dadurch notwendige Gemeinschaftsarbeit der verschiedenen staatlichen Organe und Bereiche zur gemeinsamen Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben gründlich zu beraten. Die Parteiorganisationen sollten herausarbeiten, welche Verantwortung die Genossen für die komplexe Rationalisierung tragen, sie sollten entschieden gegen das noch vorhandene Ressortdenken und die daraus resultierende Praxis in der staatlichen Leitungstätigkeit auftreten.

Die Genossen der Parteiorganisation des Rates des Bezirkes Erfurt haben richtig gehandelt, als sie sich in allen APO-Mitgliederversammlungen mit dem Problem, die Bevölkerung immer besser und schneller mit Waren aus der landwirtschaftlichen Produktion zu versorgen, befaßten.

dort den Parteeinfluß zu erhöhen. Die besten Volkskünstler sollen für die Partei gewonnen werden. Eine wichtige Aufgabe besteht darin, in den Volkskunstgruppen politisch-ideologische Probleme zu klären.

Durch die Massenpropaganda sollen die politisch-ideologischen Fragen geklärt werden, die schwerpunktmäßig im Kreis auftreten. Voraussetzung dazu ist, die propagandistische Arbeit in den Parteiorganisationen

selbst zu verbessern, weil sich hier die Propagandaarbeit fast nur auf das Parteilehrjahr beschränkt. Der „Urania“ ist ein fester Platz in der Arbeit mit den verschiedenen Bevölkerungsschichten zugewiesen worden.

Ein weiterer Abschnitt beschäftigt sich mit den Aufgaben der staatlichen Organe und legt die Verantwortung des Kreistages, des Rates und der Ständigen Kommissionen fest, ebenfalls sind die Aufgaben der Räte der

Gemeinde fixiert worden. Die staatlichen Organe sollen für Naherholungszentren sorgen, für eine bessere Gestaltung der Freizeit der Werktätigen usw.

Im Plan werden dann die spezifischen Aufgaben der Massenorganisationen angeführt, beispielsweise für den FDGB die Arbeit mit den Brigaden der sozialistischen Arbeit. Es folgen Maßnahmen zur Entwicklung eines interessanten und vielseitigen Lebens in den Brigaden